

## Auch ein Löwe muss zum Frisör

Das kooperative Memory-Spiel „Leo muss zum Frisör“ können schon Sechsjährige zusammen mit ihren Geschwistern oder den Eltern spielen. Alle versuchen gemeinsam, den wildmähnigen Löwen Leo zu Bobo, dem Barbier des Dschungels, zu lotsen. Dabei müssen sich die Spieler merken, auf welche Plättchen der Löwe treten darf, ohne zu viel Zeit zu verplempern, denn es gibt ein Problem: Leo quatscht sich immer wieder bei irgendwel-



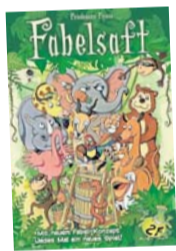
chen Dschungelbewohnern fest und kommt einfach nicht voran. Ständig verpasst er Bobos Ladenschluss. Endlich mal

ein Kinderspiel mit ungewöhnlichem Thema! Leo ist ein anarchischer Spaß, den einige bestimmt noch spielen, wenn die Kleinen schon lange im Bett sind.

• **Leo muss zum Frisör** von Leo Colovini, Abacusspiele, 2-5 Spieler, ab 6 Jahren, 19,99 Euro.

## Der „Fabelsaft“ ist jedes Mal anders

Eigentlich ist „Fabelsaft“ ein einfaches Sammelspiel: Die Spieler setzen ihre Tierfiguren auf einen Ort, führen eine Aktion aus, schnappen sich Früchte, daraus entstehen Säfte. Hat jemand fünf beisammen, ist das Spiel auch schon vorbei. Der Clou ist etwas anderes: Jede Partie verläuft unterschiedlich, da es 59 verschiedene



Aktionen gibt, von denen immer nur wenige ausliegen. Es gibt 240 Ortskarten (!), die nacheinander ins Spiel kommen.

Diese machen Fabelsaft zu einer enorm abwechslungsreichen Angelegenheit. Weil sich das Spiel aber nur langsam verändert, bleibt es sehr eingängig und macht bereits Achtjährigen viel Spaß. Fabelsaft ist ein großartiges und innovatives Familienspiel.

• **Fabelsaft** von Friedemann Friese, 2F-Spiele, 2-5 Spieler, ab 8 Jahren, 28 Euro.



# Los, spielen!

Auch in diesem Jahr werden wieder neue Gesellschaftsspiele unter unseren Tannenbäumen landen. Damit nach dem Auspacken der Geschenke keine Langeweile aufkommt, stellen wir hier sechs Spiele vor, die Jung und Alt unterhalten werden.

## Plättchenlegen im Dschungel

Das Spiel „Carcassonne Amazonas“ ist die neueste Variante von Carcassonne, dem Spiel des Jahres 2001. Bei Amazonas geht es wie im Original darum, eine Landschaft aus Plättchen zusammenzupuzzeln, die möglichst viele Siegpunkte einbringt. Allerdings entsteht diesmal ein Urwald rund um den Amazonas, den mächtigsten Fluss Südamerikas, der sich auch auf unserem Tisch über einen Meter lang ausdehnt. Um das Spiel variabler zu machen, findet auf dem Fluss außerdem eine Wettfahrt statt. Das Spiel bietet genug Neues, um den Klassiker zu beleben, und genügend Altbekanntes, sodass der Einstieg leicht fällt. Das Spiel ist auch gut geeignet für Carcassonne-Neulinge und Kinder ab acht.



• **Carcassonne Amazonas** von Klaus-Jürgen Wrede, Hans im Glück, 2-5 Spieler, ab 8 Jahren, 17,99 Euro.

## Ein Spiel als Abenteuerroman

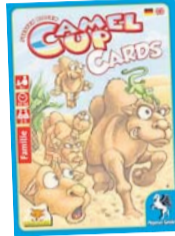
Zwei Welten werden in „Oben und Unten“ präsentiert. Eine ist irdisch und für alle sichtbar, in ihr entsteht ein klassisches Brettspielendorf. Spannender ist die unterirdische Welt, in der wie in einem Rollenspiel mit Würfeln gekämpft und Fantastisches entdeckt wird. Hier gründen die Spieler ein Paralleldorf. Unter der Erde bestimmen Risikofreude, Würfelglück und ein dickes Buch der Begegnungen, was geschieht. Eine solche Mischung aus traditionellem Aufbau- und Rollenspiel hat es noch nicht gegeben. Hinzu kommt, dass „Oben und Unten“ leicht verständlich und schnell zu spielen ist. Bereits Zehnjährige können mit auf Abenteuertour gehen.



• **Oben und Unten** von Ryan Laukat, Schwerkraft-Verlag, 2-4 Spieler, ab 10 Jahren, 49,99 Euro.

## Vorsicht vor dem grünen Kamel

Das Spiel „Camel Up Cards“ ist die kleine und günstige Kartenspiel-Schwester von „Camel Up“, dem Spiel des Jahres 2014. Wie im großen Spiel geht es darum, bei einem Kamelrennen die Sieger und Verlierer richtig vorherzusagen und möglichst frühzeitig passende Wetten zu platzieren. Lustig wird's, weil die Kamele niemandem gehören und alle Spieler sie bewegen können. Die störrischen Paarhufer haben ihren ganz eigenen Kopf und laufen auch gerne einmal Huckepack bei einem



Konkurrenten mit. Die Rennen sind zwar nicht wirklich planbar, dafür ist es aber umso unterhaltsamer, wenn das grüne Kamel im letzten Zug doch noch gewinnt und sämtliche Mitspieler leer ausgehen.

• **Camel Up Cards** von Steffen Bogen, eggertspiele/Pegasus Spiele, 2-6 Spieler, ab 8 Jahren, 12,95 Euro.

## Auf zur launigen Kartenrunde

Das Kartenspiel „Futschikato“ ist das einfachste der hier vorgestellten Spiele. Deshalb eignet es sich gut für Weihnachtsrunden mit Spielern, die keine große Lust auf komplizierte Regeln haben und sich nebenbei gern unterhalten. Es geht darum, seine Handkarten möglichst schnell abzuwerfen.



Wer zuerst kartenlos ist, gewinnt das Spiel. Es gibt allerdings ein Problem: Die Mitspieler zwingen einen ständig dazu, neue Karten aufzunehmen, indem sie höherwertige Karten ablegen oder sich auch mal gegen einen verbünden. Das macht in Gruppen von bis zu sechs Spielern großen Spaß. „Futschikato“ hat das Zeug zum modernen Kartenspiel-Klassiker.

• **Futschikato** von Friedemann Friese, 2F-Spiele, 3-8 Spieler, ab 8 Jahren, 7,49 Euro.

VATER, MUTTER, KIND  
JAN STERNBERG



## Pippi im Plüschkeller

• Rosafarbene Geschlechterklischees, wohin man schaut. Manchmal glaube ich, Barbie hält Pippi Langstrumpf in einem plüschigen Kerker gefangen, damit das hyperaktive Waisenkind keinen Schaden an fragilen Mädchenseelen anrichten kann. Ja, wir leben nicht mehr in den Siebziger. Aber so lange es subversive Geschichten gibt wie die der „Pink Pirates“ oder von „Prinzessin Murks“, ist es auszuhalten. Zugegeben, es ist schwierig, mit der Tochter Klamotten kaufen zu gehen und ohne pinkes Glitzer-Top zurückzukehren. Aber es gibt kleine Tricks. Gerade brauchte die Große Turnschuhe. Ich habe zwei Paar zur Ansicht bestellt, eine Proll-rosa-Ausführung (eine Nummer zu groß) und eine dezentere blau-weiße Variante (passend). Ich (unschuldig lächelnd): „Ich kann gerne nachgucken, ob ich die rosa Schuhe kleiner bestellen kann.“ Sie, pragmatisch: „Aber ich will jetzt welche und die anderen sind auch schön.“ Strike! Wenn ich jetzt noch einen Weg finde, dem Vierjährigen ein Hemd anziehen zu dürfen, das weder Lightning McQueen noch Darth Vader aufgedruckt hat, wäre ich restlos glücklich. Aber bis dahin ist es vermutlich noch ein langer Weg.

## BUCHTIPP

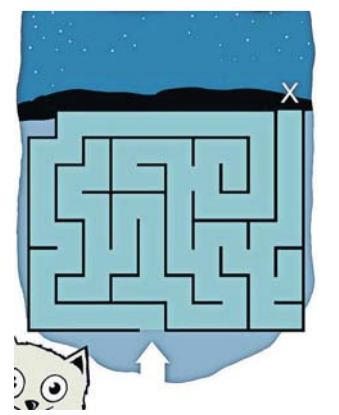
### Auch Hexen will gelernt sein

Zum Job einer guten Hexe gehört, dass sie ihr Handwerk beherrscht, genauso wie die Hexensprüche. Doch genau daran hakt es bei der kleinen Schusselhexe, die ihrem Namen immer wieder alle Ehre macht. In Anu Stohners „Die kleine Schusselhexe und der Drache“ werden die Hexensprüche so lange verwirbelt, bis schließlich ein großer, grüner Drache vom Himmel fällt. Das grüne Ungezie mit den fröhlichen roten Tupfen hatte schon seit Tagen sein Unwesen über dem Wald getrieben. Sämtliche Hexenbesenen waren seinem Feueratem zum Opfer gefallen. Nur der krumme Besen der kleinen Schusselhexe nicht. *caro*



• **Anu Stohner/Henrike Wilson**, Die kleine Schusselhexe und der Drache, Hanser-Verlag, 32 S. 14 Euro. Ab vier Jahren.

## RATE MAL



Welchen Weg muss die Katze nehmen? GRAFIK: HOCH

# Verliebt in einen kleinen Punk

Ehrlich und berührend: Bloggerin Mareice Kaiser schreibt in „Alles inklusive“ über das Leben mit ihrer behinderten Tochter

VON CHRISTIANE EICKMANN

Die Geburt des ersten Kindes verläuft bei den wenigsten Frauen so, wie sie es sich vorgestellt hatten. Bei Mareice Kaiser war so gar nichts wie erhofft. „Mach die scheiß Musik aus“, schrie sie schließlich ihren Ehemann Thorben im Kreißsaal an. Dabei hatte das musikinteressierte Paar extra für diesen Tag eine CD aufgenommen, hatte auf eine natürliche Geburt gehofft. „Bullerbü“-Vorstellungen nennt Kaiser das rückblickend. Doch dann ist das Baby überfällig und die Wehen stellen sich nicht von allein ein. Die Geburt muss eingeleitet werden, die schmerz lindern PDA funktioniert nicht, auch weil

der Arzt nicht die nötige Ruhe hat, um die werdende Mutter zu beruhigen.

Als das Baby dann auf der Welt ist, hören die Sorgen nicht auf. Das kleine Mädchen wird sofort auf die Intensivstation verlegt. Es ist aufgrund eines sehr seltenen Chromosomenfehlers mehrfach behindert, muss zunächst künstlich beatmet werden, ist taubblind und hat Probleme mit der Verdauung.

Kaiser berichtet beeindruckend offen in ihrem Buch „Alles inklusive“ über ihre Tochter, die sie im Buch Greta nennt. Über Krankenhausaufenthalte, über das Zusammenleben als kleine, bis über die Grenzen hinaus beanspruchte Familie, über Glücksmomente



Journalistin, Bloggerin und Mutter: Mareice Kaiser.

FOTO: CAROLIN WEINKOPF

und Frust. „Geplant war alles ganz anders, aber wenn ich eines schon jetzt weiß, dann ist es, dass man Mensch werden nicht planen kann“, formulierten die Eltern im Namen Gretas in einer Geburtsmail an Freunde und Verwandte.

Dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch. Wer es liest, erlebt sehr

nah mit, wie Greta heranwächst und wie sich das Familienleben der Kaisers entwickelt. Neben schonungslosen Schilderungen zum Beispiel von Gretas Verdauungsproblemen findet Kaiser immer wieder berührende Worte für die Liebe zu ihrem „kleinen Punk“ Greta. Die 35-Jährige schildert schlaglichtartig eine Gesellschaft, der es unmöglich scheint, Kinder, die nicht der Norm entsprechen, zu integrieren oder überhaupt zu akzeptieren.

Kaiser schreibt unter anderem für die „taz“ und „Zeit Online“, außerdem bloggt sie unter Kaiserinnenreich.de. Als Greta Ende 2015 mit nur viereinhalb Jahren starb, zitierte Mareice Kaiser die Zei-

ten „Ich werde riesengroß für dich. Ein Elefant für dich. Ich trag dich meilenweiter ...“ der Musikerin Judith Holofernes. Unter dem Hashtag #einelefantfürdich posteten daraufhin zahlreiche Menschen Elefantbilder als Anteilnahme im Netz.

Im Buch ist Gretas Tod lediglich als kurzes Nachwort verzeichnet. Mareice Kaiser wollte vom Leben ihrer großen Tochter berichten. Möglichst viele Eltern sollten es lesen.



• **Mareice Kaiser**: „Alles inklusive. Aus dem Leben mit meiner behinderten Tochter“, Fischer, 283 Seiten, 14,99 Euro.